

Persephone

Arbeitsberichte

GESUNDHEIT DURCH ARBEIT



*Eine Studie über
therapeutische
Lebens- und
Arbeitsgemein-
schaften für
Personen mit
psychiatrischen
Problemen*

D. Ketelaars
E. Baars
H. Kroon

INHALTSVERZEICHNIS

Zu beziehen bei:

Rudolf-Steiner-Buchhandlung

Rothenbaumchaussee 103

D-20148 Hamburg

Tel. 040 44 24 11 / Fax 040 410 75 26

Buchhandlung am Goetheanum

CH-4143 Dornach

Tel. 061 706 42 75 / Fax 061 706 42 76

Import Nieuwe Boekrij

Steijnlaan 55, NL-3701 EC Zeist

Tel. 031 30 6923250

Buchhandlung Madliger-Schwab AG

Leonhardstrasse 4, CH-8001 Zürich

Tel. 01 261 16 15 / Fax 01 26116 21

Email: Orders@Madliger.ch

Buchhandlung Duldeck

Postfach 135, CH-4143 Dornach 1

Tel. 061 706 91 31 - Fax 061 706 91 39

Email: buch-duldeck@rudolf-steiner.com

Kooperative Düman Vertrieb

Im Winkel 11

DE-88422 Dünau

Tel. 07582 93000 Fax 07582 930020

email: vertrieb@kooperative.de

www.kooperative.de

Herausgegeben von der Medizinischen Sektion am Goetheanum,

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft, Dornach

1. Auflage 2003

Copyright 2003 by Medizinische Sektion am Goetheanum,

CH-4143 Dornach

Alle Rechte vorbehalten

Satz und Layout: Gabriele Lueckhardt-Glas, IVDV, Fildersstadt

Vorwort	8
1 Einführung	11
1.1 Hintergrund der Studie	11
1.2 Therapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaften	16
1.3 Ziel der Studie	19
1.4 Aufbau der Studie	21
2 Die Studie	23
2.1 Aufbau der Studie	23
2.2 Konsensgespräche	25
2.3 Methode der individuellen Wirksamkeitsbeurteilung	26
2.4 Verfahrens- und Vorgehensweise bezüglich der Fragebögen	27
2.5 Interviews mit Klienten und ehemaligen Klienten	29
3 Aufbau der Lebens- und Arbeitsgemeinschaften	33
3.1 Eine kurze Charakterisierung	33
3.2 Die Bedeutung der Arbeit und das soziale und kulturelle Klima	36
3.3 Anmeldung und Zulassung	39
3.4 Das therapeutische Behandlungsprogramm	42
3.5 Kulturelles und soziales Programm	46
3.6 Arbeitsgebiete	48
3.7 Mitarbeiter	54
3.8 Organisation und Zusammenarbeit	56
3.9 Zusammenfassung	59
4 Die zugrunde liegenden Auffassungen der Lebens- und Arbeitsgemeinschaften	62
4.1 Einführung	62
4.2 Zugrunde liegende Auffassungen: Ein Rahmen für Änderungsprozesse	62
4.3 Zugrunde liegende Auffassungen: Änderungsprozesse auf drei Ebenen	64

4.4	Zugrunde liegende Auffassungen: Im Spiegel der wissenschaftlichen Literatur	73			
4.5	Anthroposophie und Gesundheitswesen	79			
4.6	Auffassung: Im Spiegel des Urteils von (ehemaligen) Klienten	82			
5	Klienten der Lebens- und Arbeitsgemeinschaften	84			
5.1	Demografische Angaben	85			
5.2	Ausbildung und Arbeitssituation	87			
5.3	Frühere Behandlungen	90			
5.4	Diagnose und Einnahme von Medikamenten	94			
5.5	Psychische Beschwerden und Lebensqualität	96			
5.6	Gründe für eine Anmeldung	100			
5.7	Behandlungsziele	104			
6	Klienten über das Angebot	106			
6.1	Die Arbeit	106			
6.2	Die Gruppe	114			
6.3	Die Therapien	120			
6.4	Das Zusammenspiel von Arbeit, Gruppe und Therapie	125			
6.5	Unterschiede zwischen den drei Gemeinschaften	127			
7	Klienten über den anthroposophischen Ansatz der Lebens- und Arbeitsgemeinschaften	130			
7.1	Der Wert des anthroposophischen Ansatzes	130			
7.2	Minuspunkte des anthroposophischen Ansatzes	133			
7.3	Unterschiede zwischen anthroposophischer und nicht-anthroposophischer Behandlung	135			
7.4	Anthroposophie – eine aufgezwungene Weltanschauung?	136			
8	Betreuer über den primären Behandlungsprozess	138			
8.1	Die Vorgehensweise bei den Fallbeschreibungen	138			
8.2	Erster Fall	139			
8.3	Zweiter Fall	149			
8.4	Besteht ein kausaler Zusammenhang zwischen Behandlungserfolg und Behandlungsmethode?	160			
9	Ergebnis des Aufenthalts in einer Lebens- und Arbeitsgemeinschaft	166			
9.1	Standardisierte Fragebögen: SCL-90 und HLQ	166			
9.2	Bei der Entlassung	170			
9.3	Situation in verschiedenen Lebensbereichen	175			
9.4	Nutzeffekt des Aufenthalts	181			
10	Zusammenfassung und Betrachtungen	189			
10.1	Beantwortung der Forschungsfragen	189			
10.2	Betrachtung und Empfehlungen	199			
Anhang 1	Wirksamkeitsbeurteilung und Kasuistik: Einführung und Verantwortung der Wirksamkeitsbeurteilung am individuellen Patienten	210			
Anhang 2	Zur Anthroposophie	222			
Anhang 3	Prüfung der Auffassung am Urteil der ehemaligen Klienten	228			
Anhang 4	Reliabilität HLQ	237			
Literaturverzeichnis		238			
Über die Autoren		243			